

Januar 2012

Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 167 15. Jahrgang www.jenalobeda.de

„Ich wandre ja so gerne...“



Immer dabei: Rudolf Spörl (l.) und Karl Schröpfer (r.), die von ihrer Wanderleiterin Ursula „Uschi“ Schmidt deshalb als „Champions“ ausgezeichnet wurden.

Frühmorgens hatten sie sich in Lobeda-Ost getroffen, waren dann gemeinsam nach Drackendorf gelaufen, hinauf auf die Wöllmisse, hinunter zum Fürstenbrunnen und ins Pennickental, um schließlich über die Diebeskrippe nach Wöllnitz abzusteigen. Eine mehrstündige Wanderung liegt hinter den Frauen und Männern, gebummelt wird nicht. Jetzt wollen sie gemeinsam essen und über die Zukunft sprechen. Es ist ein besonderer Tag.

Vor 12 Jahren hatte Dr. Ursula Schmidt, von den Wanderfreunden nur „Uschi“ genannt, die AWO-Wandergruppe aufgebaut und seitdem alle Touren organisiert. Jetzt streikt der Körper. „Wenn die Wanderleiterin nicht mehr mit kann, macht das keinen Sinn“, sagt die agile Frau; der Abschied fällt ihr sichtlich schwer. Jahrelang ist sie die Routen vorher abgelaufen, hat Pläne gemacht, sich um Transport und Essen gekümmert, damit der monatliche Wandertag für die Senioren ein Höhe-

punkt wurde. Die Wandergruppe ist viel herum gekommen, hat sich per pedes nicht nur Landschaften erschlossen, sondern auch Baudenkmäler, Museen und die Pflanzen kennen gelernt. Wandern als Bildungsreise, das schätzen alle, die dazu gehören. Gemeinsam sind sie auf vielen Wegen rund um Jena gelaufen, zum Bachhaus nach Wechmar, zur Fahner Höhe – insgesamt führten sie mehr als 150 Touren durch die engere und weitere Umgebung. Für die 150. Jubiläumswanderung im Sommer 2011 hatte sich Ursula Schmidt etwas ganz Besonderes ausgedacht: eine Tour von Bad Kösen nach Schulpforta zum Landesweingut mit Weinprobe. Jedes Jahr erscheint ein Wanderheft, in dem nicht nur die Streckenverläufe festgehalten werden. Der „Hofphotograph und Wanderdokumentarist“ Winfried Brand, so die scherzhafte Bezeichnung, die ihm per Urkunde verliehen wurde, hält alle sehenswerten Momente fest.

Dass die Wandergruppe über Humor und großen Gemeinsinn verfügt, merkt der Gast sofort. Für viele ist das eine Therapie gegen das Alleinsein. Hier haben sie zueinander gefunden, verstehen sich gut und lassen keine Wanderung aus. „Ich hoffe, dass das so bleibt“, sagt Ursula Schmidt, die nun die Geschicke in die Hände mehrerer Mitglieder legt, die sich abwechselnd um die Wanderprogramme kümmern wollen. Der Plan für das nächste Jahr steht bereits fest: im Januar vom Jenzig nach Kunitz, im Februar durch das Eisenberger Mühlthal.

Wer Interesse hat, mitzulaufen, ist herzlich willkommen. Schauen Sie einfach im LISA vorbei und tragen sich in die Liste ein - schließlich soll genügend Proviant dabei sein.

Lesen Sie auch:



Showballett wird 35
Seite 2



„Gedankenverloren“
Seite 2

Allen Lesern ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2012!
Ihre Stadtteilzeitungs-Redaktion

Jubiläum in der Carolinenstraße

Showballett „Formel I“ blickt auf bewegte 35 Jahre zurück

Mit einem Fest beging im Dezember 2011 das Show-Ballett Formel I seinen 35. Geburtstag. Dabei zeigte der Verein, was in ihm steckt: Kindergruppen, Jazz- und Modern Dance, Showtanz und Cheerleading. Mehr als 250 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 20 Jahren tanzen hier regelmäßig mindestens einmal in der Woche. Die drei Jazz- und Modern-Dance-Ensembles trainieren besonders viel – sie nehmen an Wettkämpfen in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen teil. In jeder Liga – Landesliga, Jugendliga und Oberliga – ist eine Gruppe vertreten, ein Erfolg für die Tänzer und den Verein.



Sehr dynamisch: Die Wettkampfformation „TenDance“ startet in der Oberliga

Dabei hatte alles einmal ganz klein angefangen. Am Beutenberg, im Speisesaal des ZIMET (Zentralinstitut für Mikrobiologie und experimentelle Therapie) trafen sich tanzbesessene Mäd-

chen, die mehr wollten, als vor dem Spiegel ein paar Runden drehen. Unter ihnen war auch die heutige Leiterin des

Tanzstudios, Margitta Swialkowski, die als Tochter des Elektrikers auf dem Institutsgelände aufwuchs. Da es Vereine in der DDR nicht gab, wechselte die Gruppe als Arbeitsgemeinschaft an die Ostschule. Das Interesse in unter-

schiedlichen Altersgruppen war groß, es entstanden bald mehrere Gruppen. Nach 1990 gab es die Arbeitsgemeinschaften nicht mehr und es wurde schließlich doch ein Verein gegründet.

Die Zahl tanzfreudiger Vereinsmitglieder steigt; im Jahr 1995 wagt Margitta Swialkowski den Schritt in die Selbstständigkeit: Sie baut ein eigenes Tanzstudio auf, arbeitet zudem mit Kindern in Kindertagesstätten und Schulen. Beliebt ist bei den Kleinen das sogenannte Tanzkarussell, das gute Möglichkeiten bietet, sich auszuprobieren. Vom Kindertanz über klassisches Ballett bis zum Turnen wechselt Woche für

Woche das Programm. Dadurch erfahren die Kinder, was zu ihnen passt. Das Show-Ballett „Formel I“ ist mit eigenen Programmen bei Jenaer Stadtfesten, zu Wettbewerben, bei Tanzfesten und bei sportlichen Ereignissen zu Gast.

Ein Geben und Nehmen

Die Wohnungsnot, die besonders Studenten trifft, hat die Friedrich-Schiller-Universität, die Fachhochschule, das Studentenwerk und die Stadt auf eine Idee gebracht: die Gründung von Wohnpatenschaften. Praktisch gestaltet sich das so: Bürger, denen aus verschiedensten Gründen die Wohnung zu groß geworden ist und die Schwierigkeiten haben, den Alltag allein zu bewältigen, nehmen Studenten bei sich kostenlos auf. Die müssen ihre Miete abarbeiten, mit anpacken, wo Unterstützung gebraucht wird (Nebenkosten müssen gezahlt werden). Die Mithilfe wird vertraglich vereinbart. Als Faustregel gilt: eine Stunde Arbeit für einen Quadratmeter Wohnfläche im Monat. Dahinter steckt der Gedanke, nicht nur Wohnraum zu schaffen, sondern die Generationen wieder enger miteinander zu verbinden.

Weitere Informationen unter: 49 43 01 (Wolfgang Main/Stadtverwaltung), 93 05 06 (Manuela Zander/Studentenwerk)

Bildungspartnerschaft

Der Pflegedienstleister linimed GmbH hat mit der kommunalen Kindereinrichtung „Regenbogen“ einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der eine Bildungspartnerschaft anregen soll. Darin werden der Kita finanzielle Zuwendungen für Ausstattung und Ausflüge zugesagt. Umgekehrt wird es Mitarbeitern von linimed ermöglicht, ihre Kinder bevorzugt in der Kindertagesstätte unterzubringen. Geplant sind auch Besuche der Kinder im Pflegeheim „Am Hahnengrund“ in Winzerla.



Kindertagesstätte „Regenbogen“

„Gedankenverloren“



Diese Überschrift gaben Schüler der Lobdeburgschule einer Ausstellung, die kurz vor den Weihnachtsferien im Foyer eröffnet wurde. Mit selbstgebauten Masken haben sie im Freien Bilder arrangiert und fotografiert. In einem zweiten Teil gestalteten sie mit diesen Masken Bilder in kristallinen Strukturen, die sie eigens dafür schufen. Die Arbeiten, die in einem Kunstkurs für Fortgeschrittene entstanden, setzen sich mit der Wirkung von natürlichem und künstlichem Licht auseinander. Bis März kann die Ausstellung auch von der Öffentlichkeit in der Zeit von 8 bis 16.30 Uhr besichtigt werden.

Betreutes Wohnen

Nach Verzögerungen durch einen Architektenwechsel soll nun mit dem Ausbau der Wohnanlage in der Carolinenstraße (ehemalige Kindereinrichtung) begonnen werden. Das teilte Anita Lüneberg von der linimed GmbH auf Anfrage mit. Geplant sind 35 barrierefreie Wohnungen für betreutes Wohnen. Die notwendigen Stellplätze werden auf dem Grundstück errichtet. Ende 2012 ist die Fertigstellung geplant.

Grünes Licht für Mehrgenerationenhäuser

In der Sitzung vom 14. Dezember hat der Jenaer Stadtrat die Kofinanzierung des Aktionsprogramms „Mehrgenerationenhäuser II“ für die Konzepte der ÜAG gGmbH und des AWO Kreisverbandes Jena-Weimar beschlossen. Beide Träger erhalten für die nächsten drei Jahre jeweils 30 000 Euro, die als jährliche Förderung von 10 000 Euro ausgereicht werden. Das Programm Mehrgenerationenhäuser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert Vorhaben, die das Zusammenleben von Menschen verschiedenen Alters fördern. Gefragt sind z.B. Angebote von Bürgern zum Wohl anderer. Das kann Hausaufgabenhilfe sein oder gegenseitige Betreuung und Unterstützung. Die ÜAG möchte mit ihrem Konzept Angebote in mehreren Stadtteilen unterstützen und hat dabei jeweils Partner vor Ort gefunden. So soll z.B. das erfolgreiche Projekt „Kinderakademie“ für 5-9-Jährige im KuBuS und für ältere Kinder im Klex, in der sich Kinder spielerisch und kreativ mit gesellschaftlichen Themen wie Umwelt, Natur oder Ernährung beschäftigt haben, fortgesetzt werden. Außerdem soll es speziell im KuBuS weitere Begegnungsmöglichkeiten geben, wie Kreativnachmittage oder Erzählcafés.



Kinderakademie: spielerisch & kreativ

Veranstaltungshinweise

Entspannung im LISA

Ab 10. Januar findet dienstags 19 Uhr im LISA eine Entspannungsstunde statt. Sanfte Bewegungen mit bewusster Atmung, Autogenes Training, Muskelentspannungsübungen und Phantasiereisen sorgen für innere Ruhe und Gelassenheit.

Bei Interesse bitte unter Telefon 27 40 703 oder 0176 / 811 238 43 anmelden!

Linedance in Lobeda-Ost

„Der Linedance-Kurs für Anfänger bietet in den Räumen des Show-Ballett Formel I in der Carolinenstraße 2 eine Schnupperstunde an. Die Anmeldung ist bei Monika Kreis vom TTV im LISA unter Tel. 47 39 83 möglich.

Donnerstag, 5.1. 9.15-10.15 Uhr

Taiji-Qigong

Die Kulturwissenschaftlerin und Physiotherapeutin Steffi Meister bietet jeweils donnerstags von 10-11 Uhr und 17.30-18.30 Uhr einen Kurs nach den Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin. Taiji-Qigong werden positive Wirkungen bei Stress und Unausgeglichenheit, Rückenschmerzen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Verspannungen und anderen Erkrankungen zugeschrieben.

Beginn: Donnerstag, 12.1. LISA

Die Wirbelsäule im Fokus

Der KuBuS lädt zur kostenlosen Informationsveranstaltung „Im Fokus“ mit dem Gelenkzentrum ein. Thema ist die Wirbelsäule.

Mittwoch, 18.1. 18.30 Uhr

Festgottesdienst in Drackendorf

Der Liturgische Singkreis Jena gestaltet den musikalischen Festgottesdienst der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Lobeda am Dreikönigstag (Epiphania) in der geheizten Kirche in Drackendorf.

Freitag, 6.1. 19.30 Uhr

Kinderakademie: Erste Hilfe

Der KuBuS lädt wieder zur Kinderakademie für 5-9-Jährige ein. Das Thema „Erste Hilfe“ wird kindgerecht behandelt. Eine Anmeldung ist notwendig. Die Teilnahmegebühr von 3 Euro beinhaltet einen kleinen Mittagssnack.

Sonnabend, 14.1. 11-14 Uhr KuBuS

Alfons Zitterbacke

Das Mobile Kino Thüringen zeigt den DEFA-Film „Alfons Zitterbacke“ nach dem gleichnamigen Buch von Gerhard Holtz-Baumert. Der Film wurde in Jena unter anderem in der Nordschule und am Eichplatz gedreht. Die Uraufführung fand im Februar 1966 statt. Für den Film wurden einzelne Episoden der literarischen Vorlage verwendet, aber auch neue Personen erfunden. Nach Ende der Dreharbeiten mussten auf staatliche Weisung hin einzelne Szenen aus dem Film geschnitten werden, sodass Regisseur Konrad Petzold aus Protest seinen Namen aus dem Vorspann des Films entfernen ließ.

Donnerstag, 19.1. 16 Uhr und 19.30 Uhr Stadtteilbüro

Jenaer Bilderbogen

Peter Fackelmayer lädt zum 9. Teil des Jenaer Bilderbogens ein. In dem Filmbeitrag sind Geschehnisse des Jahres 2001 zusammengefasst. Zu sehen sind u.a. das Richtfest des Stadtmuseums Göhre und des Freizeitbades, der Abriss der Brauerei, das Knopffest der Stadtkirche, 100 Jahre Jenaer Straßenbahn und die Eröffnung der ThULB.

Mittwoch, 25.1. 16 Uhr Stadtteilbüro

Ausstellung „Winterzauber“



Mitglieder des Senioren-Malkreises „Kreativ und jung geblieben“ stellen im Stadtteilbüro einige Werke unter dem Motto „WINTERZAUBER“ aus. Der Malkreis trifft sich seit 1997 im DRK-Begegnungszentrum Dammstraße. Angeleitet wird er von Klaus Hoffmann aus Krippendorf. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Stadtteilbüros besichtigt werden. Ganz herzlich eingeladen wird zur Vernissage am Donnerstag, 26.1. um 16 Uhr.

26.1.-24.2. Stadtteilbüro

Sonstiges

Spenden für Handarbeit

Das Wohn- und Seniorenzentrum „Käthe Kollwitz“ sucht noch Material für Handarbeitsstunden. Wer nicht benötigte Knöpfe, Bänder, Strick- und Häkelnadeln, Stoffe, Wolle, Schnittmuster oder alte Glückwunschkarten hat, kann diese gern spenden. Die Materialien können bei Esther Rondtke in der Ergotherapie des Käthe-Kollwitz-Heims abgegeben werden.

Stadtteilbüro hat geöffnet

Das Stadtteilbüro Lobeda ist ab 9.1. wieder mit dem kompletten Angebot für Besucher geöffnet. Dann sind z.B. auch die neuen Lobeda-Kalender 2012 kostenlos erhältlich. Die Fotos stammen von Teilnehmerinnen des Fotokurses der Lobedaer Stadtteilwerkstatt.

Die Sprechstunde der Rechtsberatung findet ebenfalls erstmals am 9.1. statt, am 10.1. berät die Ombudsstelle für ALG II.

Anmeldung: Telefon 44 36 42

Ehrenamt im Hospiz

In vertrauter Umgebung mit vertrauten Menschen bis zuletzt leben und in Würde sterben – das wünschen sich viele. Diesem Anliegen ist der Förderverein Hospiz Jena e.V. und der Palliativ-Beratungsdienst verpflichtet. Der Verein sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter, die Menschen in der letzten Zeit ihres Lebens einfühlsam begleiten und Angehörige unterstützen. Am **14. Januar** findet ein Informationsabend zum Kurs „Ehrenamtlicher Hospizbegleiter“ im Begegnungszentrum in der Drackendorfer Straße 12a statt.

Anmeldung im Hospizbüro unter Telefon 22 63 73

Herausgeber & Redaktion:	Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin:	Doris Weilandt
Satz:	Jochen Eckardt
Anschrift:	07747 Jena Karl-Marx-Allee 28
E-Mail:	sb@jenalobeda.de
Internet:	www.jenalobeda.de
Telefon:	36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten:	Di + Mi 10 - 17 Uhr Do 10 - 18 Uhr
Auflage:	13.600 Exemplare
Druck:	Wicher-Druck Gera
Verteilung:	Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss:	22. 12. 2011

Veranstaltungen im Januar

Drackendorf, Kirche

Fr, 6.1. 19.30 Uhr Festgottesdienst

Lobeda-Altstadt, Bären

So, 15.1. 17 Uhr Blues Kaffee mit Steve Bigman Claiton, Buggy vom Feinsten

Sa, 28.1. 20 Uhr Tanzparty für Standard und Latein mit Tanzschule Paunack (Gera)

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mi, 11.1. 10-13 Uhr „Kreativ-Klub“ mit Renate Haastert **14-17 Uhr** Kalligrafie mit Werner Hahn

Di, 17.1. 14-17 Uhr „Kreativ-Klub“ mit Renate Haastert

Mi, 18.1. 16 Uhr „Gotha und Schloß Friedenstein“ Erzählcafé (B.Käpplinger)

Do, 19.1. 16 Uhr und 19.30 Uhr Film „Alfons Zitterbacke“

Mi, 25.1. 13-15 Uhr Kalligrafie **16 Uhr** Jenaer Bilderbogen (9)

Do, 26.1. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Winterzauber“

Di, 31.1. 14-17 Uhr „Kreativ-Klub“
KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Di, 10.1. 18 Uhr Feuerabend

Sa, 14.1. 11 Uhr Kinderakademie

Mi, 18.1. 18.30 Uhr Infoveranstaltung „Im Fokus“

So, 29.1. 10 Uhr Sternstunden-Familienkino: „Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache“

Das neue Kursprogramm für 2012 ist ab sofort im KuBuS und im Stadtteilbüro erhältlich.

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Mi, 25.1. 19 Uhr Sitzung Ortsteilrat

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Mi, 11.1. Wanderung Großpürschütz-Seitenroda-Kahla (Treff: 10.15 Uhr Busbahnhof) **16.30 Uhr** Angehörigengruppe Demenz

Do, 12.1. 15 Uhr Bowling (b. anmelden)

Mo, 16.1. 12.30-13.30 Uhr Computerkurs für Anfänger (Info in der WBS)

Mi, 25.1. Wanderung Milda-Martinsruh-Kahla (Treff: 8 Uhr Busbahnhof)

Do, 26.1. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Therme (bitte bis 18.1. möglich)

Für Fahrten bitte telefonisch anmelden! Regelmäßige Angebote bitte direkt erfragen!

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

So, 8.1. Sonntagswanderung mit Einkehr

Mo, 16.1. 14 Uhr Marokko privat - Reisevortrag mit Dr. Ursula Schmidt

Mi, 18.1. Große Wanderung

Fr, 20.1. 12.30 Uhr Kleine Ausfahrt

Mi, 25.1. 15 Uhr Madagaskar: bedrohtes Paradies - Diavortrag (Dr. Helga Dietrich)

Für die Wanderungen bitte telefonisch anmelden! Regelmäßige Angebote bitte direkt erfragen!

**Seniorenzentrum „Käthe Kollwitz“
Schlegelstraße 1, Tel. 3 770**

Mo, 9.1. 15 Uhr Goethestadt Weimar – Diavortrag mit Christa Biewald

Mi, 18.1. 9.30 Uhr Filmvormittag „16.50 Uhr ab Paddington“ Miss Marple klärt wieder auf

Do, 26.1. 9.30 Uhr Kreative Runde: Girlanden schneiden, Masken bemalen

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

Mi-Sa 14-18 Uhr Offener Treff für Kids ab 10 Jahren

Elterncafé: mittwochs 15-18 Uhr

Eltern-Kind-Zeit: donnerstags 9.30-10.30 Uhr

Mo, 16.1. 15.30-17 Uhr Elterncafé an der Saaletalschule

Der Klex ist ab 9. Januar wieder für die kleinen und großen Besucher geöffnet.

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

Fr, 6.1. 20 Uhr Konzert mit „Snyder“ und den „Stereo Monkeys“

freitags 20-24 Uhr und sonntags 15-19 Uhr Offene Turnhalle (ehemalige Rodatalschule)

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen!

Service / Kontakte

AWO Wohnberatung für Senioren

Tel. 35 87 71 (LISA)
50 75 08 (Pflegestützpunkt Goethegalerie)

AWO FD für Migration und Integration

Telefon 8741-100 (Kastanienstr. 11)

Hospiz Jena e.V.

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung

Tel. 22 63 73

24 h- Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Stadtteilbüro

Rechtsberatung ALG I, ALG II, Sozialrecht, Bewerbungssprechstunde

Tel. 36 10 57

Termine

10. 1. 9-15 Uhr Ombudsstelle ALG II (Tel. 44 36 62)

10.1. 16 Uhr Schiedsstelle Lobeda Ost